



Das Angebot für Glücksspieler wird immer größer.

Es vergeht keine Woche wo nicht neue Wettcafés eröffnet werden. Immer Menschen werden täglich mit Werbung für Glücksspiele bombardiert.

Einige Länder ergreifen Gegenmaßnahmen: In den USA etwa ist es mittlerweile schon verboten, mit Kreditkarten bei Internet-Wetten zu zocken.

zum Albtraum

sieht es aber so aus, dass man durch bestimmte Tasten am Automaten das Geld rasend schnell verspielen kann. In weniger als einer Minute sind 100 Euro weg – ohne Gewinn. Das zeigte ein Video, das uns ein Leser schickte. Damit der Rubel noch einfacher rollt, gibt es Automaten mit eigener Bankomatkasse. In zahlreichen Automaten können Summen von bis zu 9.999 Euro aufgebucht werden!

Möglichkeit macht Spieler

4.700 Automaten zum Kleinen Glücksspiel sind in der Steiermark aufgestellt. Letzten Winter ließ ein Ehepaar in Feldbach die Kleinkinder im Auto frieren, während die beiden an einem Automaten

zockten. Möglichkeit macht eben Spieler. Das langfristige Ziel der KPÖ ist es, das Kleine Glücksspiel zu verbieten (derzeit ist es nur in Salzburg, Wien, Niederösterreich und der Steiermark erlaubt). Bis es soweit ist, soll eine Abgabe auf Automaten deren Wildwuchs eindämmen.

Wir wollen keine ruinierten Existenzen, keine unglücklichen Familien. Unterstützen Sie uns und setzen Sie ein Zeichen gegen die Auswüchse des Glücksspiels. Eine Unterschriftenliste finden Sie auf Seite 23 dieser Zeitung. Bitte unterzeichnen Sie diese! Unter <http://spielsucht.kpoe-steiermark.at> finden Sie weitere Informationen zum Thema Spielsucht und Unterschriftenaktion.



foto furgler

MEINUNG

Landtagsabgeordneter
Ernest Kaltenegger

Zu lange weggeschaut

Noch nie waren bei uns so viele Menschen spielsüchtig wie jetzt. Die Entwicklung ist dramatisch und wird trotzdem – im wahren Sinne des Wortes – heruntergespielt. Die Auswirkungen sind fatal: Gescheiterte Existenzen, zerbrochene Familien, Absturz in die Kriminalität.

Natürlich hat es immer Glücksspiel gegeben. Schließlich schaffen es die meisten Menschen auf dem Boden zu bleiben. Jemand, der wöchentlich seinen Lottoschein auffüllt, sein Glück mit einem Rubbel-Los versucht oder gelegentlich ins Casino geht, muss noch lange nicht spielsüchtig sein. Man gönnt sich halt einen kleinen Nervenkitzel und weiß schließlich doch, dass ohnehin nur die Spielbank der einzige sichere Gewinner ist. Darum setzt man in der Regel kleine Beträge ein, deren Verlust nicht gleich den finanziellen Ruin bedeutet.

Menschen, die zur Spielsucht neigen, reagieren jedoch ganz anders. Und davon gibt es leider immer mehr! Oft unzufrieden mit ihrem Leben, wollen sie das Glück einfach erzwingen und setzen mehr ein, als sie haben. Der

Abstieg kann dann rasch gehen. Mittlerweile weiß man, dass Spielsucht eine sehr ernste Krankheit ist. Darum brauchen auch diese Menschen Hilfe und Schutz.

Doch wie schaut die Realität aus? Das Geschäft mit dem Glücksspiel erreicht noch nie gekannte Ausmaße. Kaum ein größerer Ort in der Steiermark ist noch ohne Wettcafé, Internet-Benutzer werden täglich mit Lockangeboten meist obskurer Spiel-Anbieter bombardiert, selbst die staatlichen Glücksspielunternehmen lassen sich immer etwas Neues einfallen, um den Menschen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Die Werbeausgaben der Glücksspielbranche haben ein unvorstellbares Rekordausmaß erreicht.

Es ist höchst an der Zeit, dass der Gesetzgeber mittels klarer Regelungen Ordnung schafft. Für Geschäftemacherei mit Spielsüchtigen darf es keinen Platz geben. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, wurde eine steiermarkweite Unterschriftenaktion gestartet. Die verantwortlichen Politiker haben schon viel zu lange weggeschaut!

KLEIN, ABER MIT BISS



4.700 Glücksspielautomaten gibt es schon in der Steiermark. Bald lauert auf jeden Steirer ein eigener „Bandit“.

INHALT

Doppelbudget mit Tricks	4
Betreuung am Rücken der Kindergärtnerinnen	6/7
Strombonus muss her	8
Ein superreicher Steirer	9
Miese Methoden der Makler	15
Schule ohne Parteibuch	16
Studiengebühren? – Ein Boykott steht ins Haus	17
Arbeitswelt: „Wir werden immer mehr ausgepresst“	18/19
Perverser Gesundheitspreis ..	20
Wucher bei Pellets	21